

**Nicolai Gerassimez** begann im Alter von fünf Jahren mit dem Klavierspiel. Er studierte bei Prof. Josef Anton Scherrer an der Musikhochschule Köln, bei Julia Goldstein-Manz in Hannover, bei Prof. Galina Iwanzowa an der Hochschule für Musik "Hanns Eisler" Berlin. Seit 2008 setzt er sein Studium an der HMT Rostock bei Prof. Matthias Kirschner fort. Zahlreiche internationale Meisterkurse unter anderem bei Annerose Schmidt, Lew Naumow, Grigory Gruzmann, Klaus Hellwig, Jacques Rouvier, Stanislav Pocheikin, Felix Gottlieb, Jorunn Marie Bratlie und Maria Jaguaribe am Boston University Tanglewood Institute (USA) begleiteten seinen musikalischen Werdegang.

Der junge Künstler errang zahlreiche nationale und internationale Preise. Unter anderem erhielt Nicolai Gerassimez 2012 im Duo mit seinem Bruder Wassily (Violoncello) den 1. Preis des Deutschen Musikwettbewerbs und konnte damit seinen Erfolg von 2010 wiederholen. 2010 gewann er den 1. Preis des Deutschen Musikwettbewerbs in der Kategorie „Klavierpartner“ und wurde darüber hinaus mit dem Erika-Claussen Sonderpreis ausgezeichnet. Außerdem wurde er im gleichen Jahr beim Schleswig-Holstein Musik Festival gemeinsam mit seinem Bruder Wassily mit einem Publikumspreis ausgezeichnet. 2009 wurde er Preisträger beim Internationalen Kammermusikwettbewerb "Premio Vittorio Gui" in Italien. Beim internationalen Hugo-Distler Kammermusikwettbewerb erspielte er sich 2007 den 1. Preis. 2006 wurde ihm und seinen beiden Brüdern der Aalto Bühnenpreis verliehen. Außerdem erhielt gemeinsam mit seinem Bruder Alexej (Percussion) im selben Jahr von den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern den Nordmetall-Preis für das beste Ensemble. 2004 wurde er mit dem Kulturpreis "Essens Beste" ausgezeichnet und gab im darauf folgenden Jahr sechs Klavierabende in der Konzertreihe "The Best of NRW". 2003 bekam er zusammen mit seinem Bruder Alexej in der Besetzung Klavier und Schlagzeug den 1. Preis beim Karel-Kunc Kammermusikwettbewerb. Außerdem gewann er den Ferdinand-Trimborn-Wettbewerb NRW. 2000 war er einziger deutscher Preisträger beim Internationalen Wettbewerb für junge Pianisten in Ettlingen. Im selben Jahr erhielt er den 1. Preis und den Publikumspreis beim Steinway-Klavierwettbewerb in Hamburg. Beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ gewann er mehrfach den 1. Preis mit Höchstpunktzahl, woraufhin er mit dem Diethard Wucher-Preis und einem Sonderpreis der Deutschen Stiftung Musikleben ausgezeichnet wurde. 1998 und 1999 wurde ihm beim Jugendwettbewerb des Deutschen Tonkünstler Verbandes in Baden-Württemberg der Mozartpreis verliehen. Bereits 1998 wurde er mit dem Förderpreis der Trude Fischer-Stiftung für junge Pianisten ausgezeichnet.

Solokonzerte und Recitals führten Nicolai Gerassimez bereits in die renommiertesten Musikzentren Europas und den USA, so u.a. in die Berliner Philharmonie, die Londoner Wigmore Hall, in die Hamburger Laeishalle und das Berliner Konzerthaus sowie zu wichtigen internationalen Festivals, wie dem Schleswig-Holstein Musik Festival und den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern.

Er ist ebenso Solist anerkannter Orchester, so z.B. dem Rundfunk Sinfonieorchester Berlin, den Essener Philharmonikern, den Berliner Symphonikern und den Bochumer Symphonikern und arbeitet mit Dirigenten wie Kristjan Järvi und Stefan Soltesz zusammen.

Nicolai Gerassimez machte wiederholt Rundfunkaufnahmen für den WDR, SWR, BR und den NDR.